

Jahresbericht 2019

der Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung



Fotografie: Barbara Werren

Vorwort

Das 49. Jahr der Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung ist Geschichte und wir stecken bereits mitten in den vielfältigen Aktivitäten unseres **Jubiläumsjahres**. In diesem wollen wir nicht uns selbst feiern, sondern wir wollen unter dem Titel «Musik auf dem Pausenplatz» noch mehr Schüler*innen von den Schönheiten und den Herausforderungen des Musizierens begeistern. Natürlich freut es uns, dass die Mitgliederversammlung den dafür notwendigen Kredit mit Überzeugung bewilligt hat.

Das **Jahresprogramm** 2019 war einmal mehr sehr umfangreich und intensiv. Einen Auschnitt aus den vielen Aktivitäten finden Sie auf den folgenden Seiten. Zusätzlich dürfen dabei natürlich die «normalen» Tätigkeiten wie der individuelle Instrumentalunterricht für unsere rund 2400 Schüler*innen sowie die Musikalische Grundausbildung für rund 4200 Schulkinder der 1. und 2. Klasse nicht vergessen werden.

Die per 1. Januar 2019 eingeführte neue **Führungsstruktur** hat sich bewährt, nur noch

kleine Justierungen waren notwendig, um die gesetzten Ziele, insbesondere eine bessere regionale Verankerung, zu erreichen. Selbstverständlich ist es so, dass diese nicht in Stein gemeisselt ist, sondern jeweils aktuellen Gegebenheiten und Bedürfnissen angepasst werden muss.

Klar bleiben die **Finanzen** ein Dauerthema und eine Herausforderung. Mit knappen Mitteln eine qualitativ hochstehende Leistung und Innovationen zu gewährleisten, ist nicht immer einfach.

Das **Projekt «Symphonie»**, d. h. der Zusammenschluss der drei Musikschulen Konservatorium, Prova und JMSW, wurde sistiert. Wir sind nun alle gespannt auf die Vorschläge der Stadt bezüglich Musikbildungsstrategie, die seit Sommer 2019 bei ihr in Bearbeitung ist.

Nach vielen Diskussionen wurde das neue **Musikschulgesetz** als Gegenvorschlag zur Initiative der Zürcher Musikschulen im Kantonsrat verabschiedet. Damit ist die Grundlage gelegt für einen auch künftig qualifizierten Musik-

unterricht sowie einen höheren finanziellen Beitrag des Kantons.

Auch im Berichtsjahr durften wir auf einen grossen Einsatz unserer rund 180 Mitarbeitenden, Schulleitung, Lehrkräfte, Administration und Ortsvertretungen zählen. Nur so war es möglich, unseren Schüler*innen ein breitgefächertes Angebot auf hohem Niveau bieten zu können. Auch konnten wir immer auf die Unterstützung der Eltern zählen. Dafür gebührt allen ein **ganz grosses DANKE!**

Dr. Arnold P. Huber
Präsident

Lukas Hering
Schulleiter

Caroline Scheffelt
Leitung Administration

Orchesterlager

Am Montagmorgen trafen sich die 47 Teilnehmer*innen des jährlichen Orchesterlagers in Winterthur, um mit dem Car nach Wildhaus zu reisen. Während einer Woche probten die Kinder intensiv mit den Registerleitenden sowie auch mit dem gesamten Orchester. Eine tolle Erfahrung für Gross und Klein – einige der Teilnehmer*innen musizierten nämlich zum ersten Mal in einer Gruppe.

Neben dem täglichen Musizieren fanden auch diverse andere Aktivitäten statt. Am Bastelnachmittag wurden fleissig Rasseln aus Petflaschen gebastelt, welche beim Stück Bambabalalubambaluma eingesetzt wurden. Dank dem schönen Wetter konnten wir am Mittwochnachmittag zum Schönenbodensee wandern und dort unser Mittagessen am See geniessen. Die Sonnenstrahlen lockten einzelne Kinder sogar ins kalte Wasser.

Das gemeinsame Singen vor dem Schlafen tat seine Wirkung. Die ruhigen Klänge von «The Rose» verzauberten aber nicht nur unsere Teilnehmer*innen, sondern sorgten an den beiden Abschlusskonzerten für ein Highlight.

Am Freitag kam es zur Premiere in Wildhaus und am Samstag gaben die Schüler*innen in der Stadtkirche Winterthur nochmals ihr Bestes. Zwei tolle Konzerte rundeten die Lagerwoche ab. Nicht nur für die Eltern, sondern auch für uns als Musikschule ist es immer wieder erstaunlich und schön zu sehen, welche Fortschritte die Kinder in nur einer Woche machen. Ein Ansporn für alle, auch im 2020 wieder mit dabei zu sein – wir freuen uns auf viele Teilnehmer*innen.

Klassenmusizieren

In den Winterthurer Schulhäusern Rychenberg und Talhof-Erlen durften drei Primarklassen vom Projekt «Klassenmusizieren» profitieren. Im Schulhaus Rychenberg begleitet unsere Lehrperson John Loretan zusammen mit dem Leiter der Schulhausband Nehrun Aliev die Klassen. Im Schulhaus Talhof-Erlen betreut Keita Kitade, ebenfalls Lehrperson der Jugendmusikschule, das Projekt. Ermöglicht wurde die Durchführung dank der Finanzierung der FONDATION SUISA. Der Unterricht läuft sehr erfolgreich und bereitet allen Beteiligten grosse Freude. Gerne hätten mehr Klassen davon profitiert, leider konnten die weiteren acht Gesuche nicht durchgeführt werden, weil die Gelder der FONDATION SUISA nur noch für die bestehenden Klassen bis Sommer 2020 reichen. Danach müssen wir, wenn in der Zwischenzeit keine anderen Geldgeber gefunden werden können, dieses wertvolle Projekt beenden. Es ist sehr traurig zu sehen, dass diese Unterrichtsform in Winterthur nicht Fuss fassen kann, obwohl das Interesse gross und der enorme Mehrwert vielerorts anerkannt sind. In Zürich beispielsweise wird das Klassenmusizieren von der Stadt getragen und kann so erfolgreich angeboten werden.

Sommerkurs

In der ersten Sommerferienwoche fand sich eine bunte Schar von 48 Kindern im Alter von fünf bis neun Jahren im Kurs «Instrumentenkarussell & Co.» ein. Jeden Morgen starteten sie mit einem Rap und dem Instrumentenkarussellied. Anschliessend gab es im Singsaal St. Georgen eine kurze Theaterdarbietung mit dem kleinen Dodo, der die Welt der Musikinstrumente entdeckte. Danach durften die Kinder für zwei Stunden Instrumente ausprobieren: Streich- und Tasteninstrumente, Blasinstrumente sowie Zupf- und Schlaginstrumente. Auch wer keine Ahnung hatte, konnte nach Herzenslust tuten und blasen, streichen und zupfen, klimpern und auf die Pauke hauen! Nach der Pause trafen wir uns im Chor, wo die Kinder eine sehr spielerische Stimmbildung genossen und afrikanische Lieder sowie auch den Disney-Song «Hakuna Matata» kennen lernten. Ergänzt wurde das Programm mit der vertieften Präsentation der Geige und des Horns sowie mit dem Besuch in den Instrumentenwerkstätten von Harry Caraballo und Andreas Bühler (S Streichinstrumente), Walter Grimm (Blasinstrumente) und Urs Horak (Pianos). Hier erfuhren die Kinder vieles über den Aufbau und die Materialien der Instrumente. Am Donnerstag konnten die Kinder dann sogar selber Instrumente basteln: Trommeln, Regenrohre und ein Robifon (Blasinstrument benannt nach seinem Erfinder Robert). Am letzten Tag galt es, für die Schlussaufführung zu proben, denn um 12.00 Uhr fand das grosse Finale statt. Die Teilnehmenden begeisterten das Publikum von Eltern, Geschwistern und Grosseltern mit einem bunten und klangfrohen Konzert.

Jubiläum

Seit dem Frühjahr waren wir mit unserem 50-Jahr-Jubiläum im Jahr 2020 sehr aktiv beschäftigt. In einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedsgemeindevertreter*innen, Vorstand, Lehrpersonenvertretung und Schulleitung, entstand die Projektidee «Musik auf dem Pausenplatz». Das Ziel des Projekts ist, dass unsere Schüler*innen und Lehrpersonen in den Volksschulen der Stadt und der Gemeinden während den Pausen im Schulhof auftreten. Daneben sollen unsere Lehrpersonen niederschwellige musikalische Angebote zusammenstellen, welche von den Klassen gebucht werden können.

Schon früh war uns zudem klar, dass wir einen Jubiläumssong haben müssen. Mit Matthias Kräutli fanden wir aus unseren eigenen Reihen einen Komponisten, welcher uns einen tollen, gehörfälligen und poppigen Song komponierte und diesen erst noch der Schule zum Jubiläum schenkte.

Mit diesen Ideen im Gepäck schrieben wir alle Schulleitungen in unserem Einzugsgebiet an. Das Interesse am Angebot war sehr gross. Nach den Sommerferien hatten wir alle Hände voll zu tun, unser Projekt in den Volksschulen näher vorzustellen. 30 teilnehmende Schulen

mit ca. 500 Schulklassen und somit über 10 000 Schüler*innen nahmen unser Angebot begeistert an, was uns natürlich sehr freute. Im Herbst konkretisierten wir unsere Ideen, spielten den Jubiläumssong «Din Song» im Studio mit unseren Lehrpersonen ein und begannen mit der Feinplanung. Eine Herausforderung, denn die 30 Jubiläumswochen werden zwischen Februar und November innerhalb der Schulwochen, also fast durchgehend, stattfinden. Auf Ende November werden zudem alle Schulklassen unserer Mitgliedsgemeinden zu einem grossen Abschlussevent in der Parkarena in Winterthur eingeladen. Dann sollen sie erneut eine Lektion lang Musik erleben und den Jubiläumssong nochmals singen und tanzen dürfen. Wir freuen uns auf ein spannendes, angeregtes Jubiläumsjahr mit viel Musik!

Wettbewerbserfolge

Schweizer Jugendmusikwettbewerb

Leonard Saxer

Waldhorn: 2. Preis in der Entrada, Kat. III-5

Lehrperson: Sandro Pfister

Larissa Born

Blockflöte:
2. Preis in der Entrada, Kat. «Alte Musik» I

Lehrperson: Stefano Lai

Julia Orendain

Blockflöte: 2. Preis in der Entrada, Kat. «Alte Musik» II

Lehrperson: Stefano Lai

Linda Peter

Blockflöte: 2. Preis in der Entrada, Kat. Duo «Alte Musik» II

Lehrperson: Stefano Lai

Trio fago#istas mit Nina Gassner

2. Preis, Kat. II Ensemble

Lehrperson: Susann Landert

Schulische Aktivitäten

Die Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung bietet nebst den unterschiedlichen Unterrichtsangeboten auch eine Vielzahl von Projekten und Konzerten an. Unsere Ziele hierbei sind, das gemeinsame Musikerlebnis und die Auftrittskompetenzen zu fördern. Wir haben für Sie eine Übersicht der Veranstaltungen im Jahr 2019 zusammengestellt.

Über das gesamte Jahr verteilt finden rund 150 Musizierstunden und Schüler*innenkonzerte statt. An diesen Konzerten spielen die Kinder und Jugendlichen innerhalb ihrer Klasse oder aber instrumentengemischt und präsentieren das Angebot in der jeweiligen Gemeinde. Häufig formieren sich für diese Konzertgefässe auch Ad-hoc-Ensembles, was wir sehr begrüessen.

Januar

- Probespiel Resonanz Klassik: 11 Teilnehmer*innen
- Probespiel Resonanz Pop/Rock: 25 Teilnehmer*innen
- Vollversammlung und Infoveranstaltung (Personalanlass der Jugendmusikschule)
- Abschlusskonzert der Schüler*innenbands unter der Leitung von Masterstudierenden der Pädagogik Jazz/Pop der ZHdK
- young people on stage: «Ein Abend mit Schlagzeug und Gitarre» unter der Leitung von Walter Vitale und Christoph Battaglia, ESSE Musicbar, Winterthur

März

- Instrumentenvorstellungen in Rickenbach und Weisslingen

April

- young people on stage: «Musik aus aller Welt» mit Schüler*innen von Andrea Zuzak und Christoph Battaglia, ESSE Musicbar, Winterthur
- Instrumentenvorstellungen in Seuzach und Winterthur



- young people on stage: «Gitarrenklänge» unter der Leitung von Nicole Henger, ESSE Musicbar, Winterthur

Mai

- Sing mit! mit rund 1300 MGA-Schüler*innen
- Förderkonzerte: 4 Teilnehmer*innen

Juni

- Klingende Museen mit Schüler*innen von Silvan Tarelli (Saxophon) und Francisco Ruales (Panflöte)
- young people on stage: Panflötenschüler*innen von Francisco Ruales, Bandworkshop von Yannick Urbanczik, ESSE Musicbar, Winterthur
- Regionalkonzert in Rickenbach mit Schüler*innen von Andrea Zuzak (Violine), Anna Katharina Benz (Violine), Monika Schütz (Klarinette), Keita Kitade (Trompete), Maria Liñeira (Klavier), Valeriya Bernikova (Saxophon), Solveig Süss (Querflöte)
- Regionalkonzert in Seuzach mit Schüler*innen von Olesya Urusova (Klavier), Cornelia Orendain (Klavier), Denise Fischer Baumann (Querflöte), Stefano Lai (Blockflöte), Andrea Herzog (Querflöte), Karin Heeg (Violine), Jürg Meili (Gitarre)
- Strassenmusik zum Tag der Musik mit Bandnacht in Winterthur
- Street Piano Contest
- Band it mit der Band High Five unter der Leitung von Christoph Battaglia im Moods in Zürich
- Chräen Openair mit der Band High Five unter der Leitung von Christoph Battaglia
- Förderkonzerte Klassik: 8 Teilnehmer*innen
- Strassenmusik zum Tag der Musik mit Bandnacht in Winterthur

Juli

- Sommerfest



- Sommerkurs «Instrumentenkarussell & Co.»: 48 Teilnehmer*innen
- young people on stage: Resonanzband, ESSE Musicbar, Winterthur

August

- Konzert der Resonanzband an der Winterthurer Musikfestwochen unter der Leitung von Christoph Battaglia und Andreas Aepli
- Mitgliederversammlung

September

- Resonanzkonzerte in Nürens Dorf und Winterthur: 7 Teilnehmer*innen
- young people on stage: Preisträger*innenkonzert SJMW, ESSE Musicbar, Winterthur

Oktober

- Orchesterlager mit zwei Abschlusskonzerten: 47 Teilnehmer*innen



- Instrumentenschungel in Winterthur

November

- Stufentest: 443 Teilnehmer*innen
- Regionalkonzert in Winterthur mit Schüler*innen von Valeriya Bernikova (Saxophon), Sandro Pfister (Horn), Monika Schütz (Klarinette), Sophie Jeanmaire (Violine), Anna Katharina Benz (Violine), Silvan Tarelli (Saxophon), Andrea Bernhard (Blockflöte)
- Förderkonzert Pop/Rock: 6 Teilnehmer*innen

Dezember

- Förderkonzerte Klassik: 5 Teilnehmer*innen
- young people on stage: Schlagzeug-Ensemble unter der Leitung von Willi Forster, ESSE Musicbar, Winterthur
- Weihnachtsmusizieren in Winterthur: 90 Teilnehmer*innen



Personelles

Vorstand

Der Vorstand hat sich im Jahre 2019 zu vier Sitzungen und einer Retraite getroffen. Gemäss Organisationsreglement konzentrierte er sich dabei auf die strategischen Themen, liess sich aber auch regelmässig von der Schulleitung über die operativen Aspekte und Herausforderungen informieren. Als wichtiges Bindeglied zwischen Vorstand und Schulleitung trifft sich der Präsident mindestens zweiwöchentlich mit Lukas Hering und Caroline Scheffelt zur Penzenzen-Besprechung.

Die Retraite Anfang Jahr diente vor allem zwei Themen, nämlich der Definition von Ziel und Inhalt des Jubiläumsjahres sowie der Überprüfung der Legislaturziele 2018–2022.

Zum Stand der Legislaturziele 2018–2022:

Neue Führungsstruktur etablieren und optimieren: Ziel weitgehend erreicht, es geht nur noch um kleinere Anpassungen/Optimierungen.

Reglemente Vorstand überarbeiten: Die Reglemente wurden an der Mitgliederversammlung 2019 genehmigt.

Strategie Lohnstruktur Lehrerschaft festlegen: Gemäss Beschluss der Mitgliederversammlung 2019 soll diese in den Jahren 2020–2022 an die VZM-Struktur angeglichen werden.

MGA-Unterricht (Musikalische Grundausbildung) überall ausbauen auf zwei Unterrichtsjahre und zwei Lektionen pro Woche: Dieses Ziel, erschwert durch den Lehrplan 21, haben wir (noch) nicht erreicht.

Stadtjugendmusik integrieren: Das Projekt wurde ausgearbeitet. Seit Frühling 2019 ist der entsprechende Antrag bei der Stadt. Die Stadt wird diesen erst im Rahmen der noch zu erarbeitenden städtischen Musikbildungsstrategie behandeln.

Jugendmusikfest 2023 in Winterthur organisieren und durchführen: Dieses Ziel haben wir gestrichen. Dieser Anlass ist für unsere doch relativ kleine Organisation «eine Schuhnummer zu gross».

50-Jahr-Jubiläum planen und umsetzen: Da stehen wir bereits mitten drin.

Gemeinden/Stadt mehr integrieren: Die Umsetzung dieses Zieles läuft. Bereits wurden diverse Gemeinden durch den Präsidenten und Schulleiter besucht und auch die Jubiläumsaktivitäten in den einzelnen Gemeinden werden dazu beitragen, das Ziel zu erreichen.

Fachschaften

Mit dem Wechsel unserer Führungsstruktur haben wir die Fachschaften mit einer grösseren Selbständigkeit aufgewertet. Die Fachschaften wählen selbst ihre Fachschaftsleitung, welche für die Sitzung sowie das dazugehörige Protokoll verantwortlich ist. Die Themenfelder in den Fachschaften sind vielfältig. Zu den festen Themenfeldern gehören der Stufentest, fachschaftsspezifische Projekte und Weiterbildung. Im vergangenen Jahr fanden 14 Fachschaftsitzungen statt. Projekte, welche in den Fachschaften entstanden sind und innerhalb der Fachschaften organisiert werden, sind u. a. das Weihnachtsmusizieren, das Klavierfestival, der Gitarren- und der Bläserntag. Noch ist die neue Struktur nicht ganz verankert, doch sind wir im ersten Jahr mit der veränderten Organisation sehr gut gestartet und zuversichtlich, für die Zukunft eine gute Form gefunden zu haben, welche unter anderem auch die Fachschaften und den Austausch fördern und stärken wird.

Ein- und Austritte

2019 stehen 15 Neuanstellungen 21 Austritten gegenüber.

Dienstjubiläen

35 Jahre



Sabine Reolon, Querflöte

30 Jahre



Helmut Gruber,
Klarinette/Saxophon/E-Gitarre

20 Jahre

Andrea Herzog, Querflöte
Oliver Luell, Klavier
Graziella Nibali Sonderegger, Leitung
Projekte und Anlässe
Cornelia Orendain, Klavier
Nick Thomas, Schlagzeug
Rahel Weiller, MGA
Hanna Wieser, Violine
Andrea Zuzak, Violine

25 Jahre



Mats Öberg,
Klavier



Annelies Reutimann
Fritz, MGA



Nicole Henger,
Gitarre



Belinda Mancini,
Klavier

15 Jahre

Katja Mora, MGA/Klavier
Erika Stalder, MGA
Aurelia Weinmann, Personalverantwortliche
Rolf Büttiker, Schlagzeug
Werner Keller, Posaune/tiefes Blech
Yolanda Spescha, MGA
Inés Görner, Gitarre/Ukulele
Ewa Gawronska, Klavier/Keyboard

10 Jahre

Ruth Handschin, Blockflöte/MGA
Tabea Herzog, Gesang
Franziska Sager, Ortsvertreterin
Thomas Töngi, Gitarre/E-Gitarre
Rita Studer, Administration
Anina Thür, Querflöte

Organisation

Überarbeitung von Publikationen und Werbeträgern

In den vergangenen Monaten wurden verschiedene Elemente unseres Marketings modernisiert und überarbeitet:

Bereits seit August 2018 erhalten unsere Kundinnen und Kunden das JMSW-Journal per Mail aufbereitet in einem professionellen Newsletter-Tool. Auch die Mitarbeiterzeitung «Marcato» erscheint seit Anfang 2019 online, was ein ortsunabhängiges und papierloses Lesen ermöglicht.

Die Printmedien Flyer und Plakate erfuhren zuletzt vor rund 10 Jahren eine komplette Überarbeitung. Sie erwiesen uns über all diese Jahre einen guten Dienst, trotzdem passte die Gestaltung nicht mehr in die heutige Zeit. Nicht alle unsere Angebote und Konzertformate fühlten sich in den bisherigen Werbemitteln aufgehoben. Zudem waren die Vorlagen schwierig im Handling. Eine Überarbeitung war also angesagt. Im Sommer 2019 konnten die neuen Printmedien präsentiert werden. Für eine dezentral organisierte Schule ist die Wiedererkennung über ein einheitliches Erscheinen besonders wichtig. Aus diesem Grund wurden der farbige Streifen, das Logo und die Schriftarten, welche der Jugendmusikschule seit Jahren einen Wiedererkennungswert bescherten, beibehalten. Neu ist die Gestaltung sehr schlicht, lässt aber mehr Möglichkeiten offen, zum Beispiel um Fotos einzufügen. So erscheinen die Unterlagen einheitlich, trotzdem kann mit Hilfe der Bilder der unterschiedliche Charakter der verschiedenen Konzertgefässe abgebildet werden.

Im gleichen Zuge wurde auch die zweimal jährlich erscheinende Musikschulpost gestaltet aber auch inhaltlich überarbeitet. Die Gestaltung ist ebenfalls schlicht, lässt aber bewusst die typischen JMSW-Elemente weg und bietet attraktive Inhalte und Wissenswertes für unsere Kunden rund um den Musikschulalltag und die Musik. Die Inhalte werden neu von einem Redaktionsteam bestehend aus Andreas Aeppli, Nicole Böckli, Lukas Hering, Stefano Lai und Caroline Scheffelt zusammengestellt.

Und zu guter Letzt halten Sie die erste Ausgabe unseres neuen Jahresberichts in den Händen. Die Inhalte bleiben mehr oder weniger bestehen. Aber auch hier wurde das Layout modernisiert und leserfreundlich gestaltet. Wir hoffen, dass Ihnen das Resultat gefällt.

Ein 2019 gestartetes Projekt, welches bis Ende 2020 den Abschluss findet, ist die Aufarbeitung eines Fotopools, um für die neuen Printmedien aber auch auf der Webseite genügend professionelle und ansprechende Bilder zur Verfügung zu haben.

Schüler*innen-Zahlen

Entwicklung 2017–2019

	Okt. 17	Okt. 18	Okt. 19
Instrumentalunterricht	2 478	2 416	2 385
Musikalische Grundschule	4 312	4 305	4 177
Anzahl Ensembles	5	6	7
Anzahl Schüler*innen in Ensembles	39	52	68

Finanzen

Kommentar

Die Jahresrechnung 2019 schliesst mit einem Überschuss von CHF 43 677.89 bedeutend besser ab als budgetiert. Damit erreicht unser Eigenkapital nun den Betrag von rund CHF 1.4 Mio.

Die Verbesserung gegenüber dem Budget setzt sich aus vielen kleineren Positionen und Sparanstrengungen zusammen. Sie sind natürlich auch ein Ausfluss aus unserem Ziel, den budgetierten Verlust nicht wirklich Realität werden zu lassen!

Wir konnten mit diesem Überschuss unsere finanzielle Basis weiter stärken, sind aber auch froh um diese, wissen wir doch noch nicht, ob und allenfalls welche negativen Auswirkungen die Corona-Situation auf die Rechnung 2020 haben wird.

Mit grosser Freude konnten wir aus einer Erbschaft eine Spende von rund CHF 58 000 entgegennehmen, die wir als «Fonds für besondere Anschaffungen und Aktivitäten» zurückgestellt haben.

Entwicklung 2017–2019	2017	2018	2019	% Anteil
Aufwand total	-8 929 771	-8 763 493	-8 859 981	100.0
Personalaufwand	-8 668 341	-8 461 267	-8 493 895	95.9
Sachaufwand	-261 430	-277 226	-307 602	3.5
a.o. Aufwand	0	-25 000	-58 484	0.6
Ertrag total	8 894 730	8 802 255	8 903 659	100.0
Schulgelder	3 428 043	3 362 810	3 331 542	37.4
Gemeindesubventionen	5 132 031	5 104 870	5 167 822	58.0
Kantonssubventionen	467 727	450 842	441 554	4.9
Ertragsminderungen	-176 484	-183 239	-172 514	-1.9
Spenden, Kollekten	37 631	36 075	67 324	0.7
a.o. Ertrag	5 782	30 897	67 931	0.7
Ergebnis	-35 041	38 762	43 678	0.6



Bilder von links oben im Uhrzeigersinn: Instrumentenschungel, Resonanzband an den Musikfestwochen, Regionalkonzert und Klassenmusizieren.

